

Schalt-/Dimmaktor GE 526 5WG1 526-4AB01 1 x 230 V AC / 10 A, 28 x 28 mm

Stand: März 1999

Produkt- und Funktionsbeschreibung

Der Schalt-/ Dimmaktor GE 526 ist ein Gerät in länglicher Bauform und dadurch z.B. zum Einbau in Leuchten für Leuchtstofflampen (LL) geeignet, er kann jedoch auch separat montiert werden.

Der Schalt-/Dimmaktor GE 526 steuert Leuchtstofflampen über den 10V DC - Steueranschluß eines elektronischen Vorschaltgerätes EVG Dynamic. Zusätzlich ist ein Schaltkontakt zum direkten Ein- und Ausschalten der Leuchtstofflampen vorhanden. Verschiedene Funktionen sind parametrierbar wie z.B. Leuchtstofflampen ein- und ausschalten, auf- und abdimmten oder auf einen bestimmten Helligkeitswert setzen.

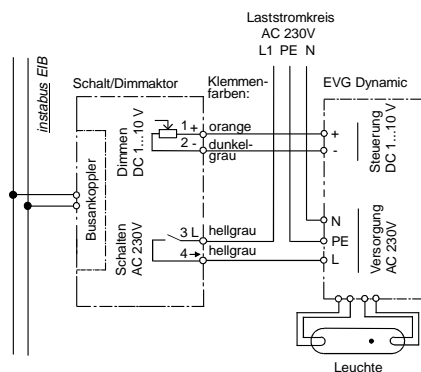
Mit einem Schalt-/Dimmaktor GE 526 können mehrere Vorschaltgeräte EVG Dynamic gesteuert werden. Die Anzahl der EVG Dynamic ist durch die Schalt- und Steuerleistung des Schalt-/Dimmaktors GE 526 begrenzt. Wird die Ein- und Ausschaltfunktion über den Schaltkontakt des Schalt-/Dimmaktors GE 526 nicht verwendet, so hängt die Anzahl der ansteuerbaren EVG nur von der Belastung der 10V DC - Steuerspannung ab. Dann kann eine größere Anzahl EVG Dynamic angesteuert werden (siehe Technische Daten).

Mit Hilfe der ETS (EIB Tool Software) können das Applikationsprogramm ausgewählt, die spezifischen Parameter und Adressen vergeben und in den Schalt-/Dimmaktor GE 526 übertragen werden

Applikationsprogramme

siehe Siemens Produktdatenbank ab Version E

Anschlußbeispiel



Technische Daten

Spannungsversorgung

erfolgt über die Buslinie

Ausgänge

- Anzahl: 1 Ausgang (potentialfreier Kontakt)
- Bemessungsspannung: AC 230 V, 47 ... 63 Hz
- Bemessungsstrom: 10 A ohmsche Last
- Schaltstrom bei AC 230 V: 0,01 ... 10 A ohmsche Last
- Schaltstrom bei DC 24 V: 10 A ohmsche Last, 4 A induktive Last (L/R = 7 ms)
- Schaltverhalten: parametrierbar, je nach Applikationsprogramm

Schaltleistung bei AC 230 V

- Schaltausgang bei Leuchtstofflampen (LL) Last:
 - Siemens EVG Dynamic für 58 W LL: max. 10 Stk.
 - Siemens EVG Dynamic für 36 W LL: max. 15 Stk.
 - Siemens EVG Dynamic für 18 W LL: max. 20 Stk.

Steuerspannung

1... 10 V (vom EVG Dynamic)

Steuerleistung

- EVG Dynamic: max. 50 Stk.
- Signalverstärker: max. 50 Stk.

Geräteschutz

Der Steuerstromkreis ist durch eine Schmelzsicherung (F 200 mA) gegen Falschanschluß von AC 230 V geschützt

Bedienelemente

1 Lernaste:
Zum Umschalten Normalmodus/Adressiermodus

Anzeigeelemente

1 rote LED:
Zur Kontrolle der Busspannung und zur Anzeige Normalmodus/Adressiermodus

Anschlüsse

- Last- und Steuerstromkreis, mechanisch:
 - Abisolierlänge 9... 10 mm
 - Es sind folgende Leiter/querschnitte zulässig:
 - 0,5... 2,5 mm² eindrätig oder feindrätig,
 - 8 mm ultraschallverdichtet

- 0,5... 2,5 mm² feindrätig mit Stiftkabelschuh, gasdicht aufgerimpft
- 0,5... 1,5 mm² feindrätig mit Aderendhülse
- 1,0 und 1,5 mm² feindrätig unbehandelt
- Laststromkreis, elektrisch:
 - Leiter feindrätig, unbehandelt, ab 1 mm²: Stromtragfähigkeit von max. 6 A
 - Alle anderen Leiter ab 1,5 mm²: Stromtragfähigkeit von max. 10 A
 - Die Lastkreise sind mit einem Leitungsschutzschalter der Charakteristik A oder B mit einem max. Nennstrom von 10 A abzusichern!
- Buslinie: Busklemme schraubenlos 0,6 ... 0,8 mm Ø eindrätig

Mechanische Daten

- Gehäuse: Kunststoff
- Abmessungen (B x L x H): 28 x 28 x 336 mm
- Gewicht: ca. 150 g
- Brandlast: ca. 4300 KJ ± 10 %
- Montage: Geräteeinbau, Schraubbefestigung

Elektrische Sicherheit

- Verschmutzungsgrad (nach IEC 664-1): 2
- Schutzart (nach EN 60529): IP 20
- Überspannungskategorie (nach IEC 664-1): III
- Bus: Sicherheitskleinspannung SELV DC 24 V
- Gerät erfüllt:
 - EN 50 090-2-2 und EN 60 669-2-1

Zuverlässigkeit

Ausfallrate: 581 fit bei 40 °C

EMV-Anforderungen

erfüllt EN 50081-1, EN 50082-2 und EN 50090-2-2

Umweltbedingungen

- Klimabeständigkeit: EN 50090-2-2
- Umgebungstemperatur im Betrieb: - 5 ... + 45 °C
- Lagertemperatur: - 25 ... + 70 °C
- rel. Feuchte (nicht kondensierend): 5 % bis 93 %

Approbation

EIB zertifiziert

CE-Kennzeichnung

gemäß EMV-Richtlinie (Wohn- und Zweckbau), Niederspannungsrichtlinie

Lage und Funktion der Anzeige- und Bedienelemente

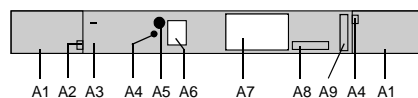


Bild 1: Lage der Anzeige- und Bedienelemente

- A1 Abdeckungen der Klemmenanschlußräume
- A2 Öffnungsschlitz zum Entfernen der Abdeckungen (A1)
- A3 Kennzeichnung zum Anschluß der Busleitung (+ -)
- A4 LED zur Anzeige Normalmodus(LED aus) oder Adressiermodus (LED ein); sie erlischt automatisch nach Übernahme der physikalischen Adresse; das Gerät ist dann wieder im Normalmodus
- A5 Lernaste zum Umschalten zwischen Normal- und Adressiermodus zur Übernahme der physikalischen Adresse
- A6 Aufkleber zur Beschriftung der physikalischen Adresse
- A7 Typenschild
- A8 Reserve Feinsicherung
- A9 Feinsicherung zum Schutz des Steuerstromkreises

Installationshinweise

- Das Gerät kann für feste Installation in Innenräumen, für trockene Räume, zum Einbau in Geräte, Gehäuse und Aufputz verwendet werden.

WARNUNG

- Das Gerät darf nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft installiert und in Betrieb genommen werden.
- Das Gerät kann in Geräte und Gehäuse eingebaut und als AP-Gerät verwendet werden.
- Es ist zu beachten, daß 230 V-Geräte, die mit dem Gerät kombiniert werden mindestens Basisisolierung von 250 V zum Netz aufweisen oder es ist ein Abstand von 4 mm einzuhalten. Im Zweifelsfalle ist eine zusätzliche Isolierung anzubringen.
- Beim Anschluß des Gerätes ist darauf zu achten, daß das Gerät freigeschaltet werden kann. Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden. Ein defektes Gerät ist an die zuständige Geschäftsstelle der Siemens AG zu senden.

Montage und Verdrahtung

Allgemeine Beschreibung

Die Geräte sind zum Einbau in Gehäuse oder für separate Montage geeignet und werden mit zwei Schrauben 4 mm Ø befestigt. Es können Leitungen mit maximal 13 mm Durchmesser verdrahtet werden

Öffnen der Klemmenanschlußräume (Bild 2)

- Den Schraubendreher in einen der Öffnungsschlitz (A2) stecken und
- unter leichtem Druck solange in Pfeilrichtung bewegen, bis die Abdeckung (A1) ausrastet.

Schließen der Klemmenanschlußräume (Bild 2)

- Die Abdeckung (A1) in die Führungsschienen (A4) unterhalb des Klemmenanschlußraums (A3) schieben und seitlich auf die Abdeckung (A1) drücken, bis sie hörbar einrastet.

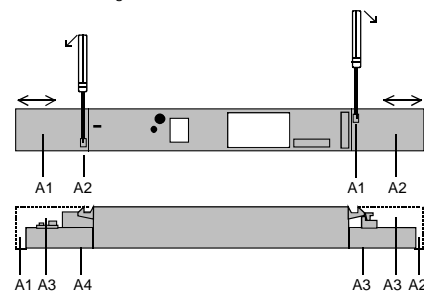


Bild 2: Öffnen und Schließen der Abdeckungen

Busklemme abziehen (Bild 3)

- Die Busklemme (B3) befindet sich im linken Klemmenanschlußraum. Sie besteht aus zwei Teilen (B3.2 und B3.3) mit je vier Klemmkontakten. Es ist darauf zu achten, daß die beiden Prüfbuchsen (B3.1) weder mit dem Busleiter (versehentlich Steckversuch) noch mit dem Schraubendreher (z.B. beim Versuch, die Busklemme zu entfernen) beschädigt werden.
- Den Schraubendreher vorsichtig in den Drahtführungsschlitz des grauen Teils der Busklemme (B3.3) einführen und die Busklemme (B3) aus dem Einbaugerät herausziehen. Beim Herausziehen des roten Teils der Busklemme bleibt der graue Teil stecken.

Hinweis: Busklemme nicht von unten heraushebeln! Kurzschlußgefahr!

Busklemme aufstecken (Bild 3)

- Die Busklemme in die Führungsnut stecken und
- die Busklemme (B3) bis zum Anschlag nach unten drücken

Anschließen der Busleitung (Bild 3 "A")

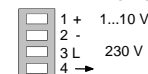
- Die Busklemme (B3) ist für eindrätige Leiter mit 0,6... 0,8 mm Ø geeignet.
- Den Leiter (B3.4) ca. 5 mm abisolieren und in Klemme (B3) stecken (rot = +, grau = -).
- Der Leitungsmantel der Busleitung ist mit der Leitungsfixierung (B1) am Gehäuse des Einbaugerätes zu befestigen. Keine Leitungszugentlastung! (Bild 3).

Abklemmen der Busleitung (Bild 3 "A")

- Die Busklemme (B3) abziehen und den Leiter (B3.4) der Busleitung, bei gleichzeitigem Hin- und Herdrehen, herausziehen.

Laststromkreise anschließen (Bild 3 "B")

- Die Anschlüsse für die Laststromkreise bestehen aus schraubenlosen Steckklemmen (B4).
- Die Leiter (B4.1) ca. 9... 10 mm abisolieren und in die Klemmen (B 4) stecken.
- Der Leitungsmantel ist mit der beigelegten Leitungsfixierung (B2) am Gehäuse des Einbaugerätes zu befestigen (Bild 3). Montage der Leitungsfixierung: Beide Teile sind übereinandergelegt zu montieren
- Klemmenbelegung:



Querschnitte: siehe Technische Daten

Laststromkreise abklemmen (Bild 3 "B")

- Mit dem Schraubendreher auf die Verriegelung (B4.2) der Klemme (B4) drücken und
- den Leiter (B4.1) aus der Klemme (B4) ziehen.

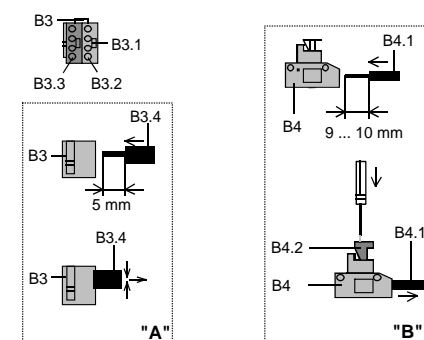
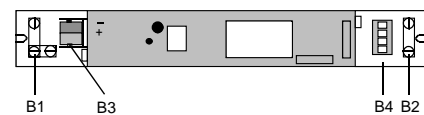


Bild 3: Anschlüsse